

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 106 (2012)

Heft: 4

Artikel: 25 Jahre Audiopädagogischer Dienst der Sprachheilschule St. Gallen

Autor: Christen Meier, Susan

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-923952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre Audiopädagogischer Dienst der Sprachheilschule St. Gallen



Text: Susan Christen Meier, Institutionsleitung,
Sprachheilschule St. Gallen

Die Sprachheilschule St. Gallen wird getragen vom St. Gallischen Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder.

Im Rahmen ihres Integrationsauftrages bietet die Sprachheilschule Platz für rund 250 Sprachheilschüler mit dem Ziel, diese nach durchschnittlich 3 Jahren in die Volksschule reintegrieren zu können.

Seit 25 Jahren bietet die Sprachheilschule zusätzlich zu ihrem Angebot einen ambulanten Audiopädagogischen Dienst (APD) an.

Was hat sich nicht alles verändert in dieser Zeit!

Schon vor 30 Jahren wurde mit der Durchführung von Früherziehung hörgeschädigter Kleinkinder das Fundament für die aktuelle audiopädagogische Arbeit gelegt. Die Hörgeräte waren gross und in keiner Weise vergleichbar mit den heutigen digitalen Hörsystemen, welche die meisten Kinder tragen.

Damals kamen die Eltern mit ihren Kindern wöchentlich von nah und fern für die Einzelförderung an die Sprachheilschule nach St. Gallen. Das Ziel lautete: «Erlernen der Lautsprache».

Die damalige Taubstummenanstalt beschulte neben 70 sprachbehinderten auch über 80 hörgeschädigte Kinder. Nebst einer kleinen Sprachheilabteilung bestand eine grosse Gehörlosen- und Schwerhörigenabteilung. Alle Kinder mit Hörhilfen wurden sofort nach der Hörgeräteanpassung in die Sonderschule geschickt. Ein integratives Schulsystem gab es damals noch nicht.

Dank der innovativen Haltung des damaligen Direktors der Sprachheilschule wurden mit Unterstützung des Erziehungsdepartementes fünf gut sprechende, hörgeschädigte Kinder versuchsweise in die Volksschule integriert. Dies war der Grundstein für den Aufbau des Audiopädagogischen Dienstes.

Die gute Zusammenarbeit mit Hörgeräteakustikern, Kinder- und Fachärzten ermöglicht heutzutage, dass Babys direkt nach der Geburt auf ihr Hörvermögen getestet werden. Unter Umständen tragen sie schon

im Alter von drei Monaten ein Hörgerät. Bei massivstem Hörverlust wird eine allfällige Versorgung mit Cochlea-Implantaten sofort eingeleitet. Hörhilfen und die wöchentliche Audiopädagogische Therapie ermöglichen, dass betroffene Kinder oft eine beinahe altersgemässe Sprachentwicklung machen.

Der Schulpsychologische Dienst und die Eltern stellen die Weichen für eine integrative Beschulung vor Ort.

Der Audiopädagogische Dienst entwickelte sich über die vergangenen 25 Jahre. Heute betreuen 12 Mitarbeitende über 165 Babys, Kinder und Jugendliche mit Hörhilfen. Das Einzugsgebiet umfasst die Kantone SG, AR, AI und GL, sowie das Fürstentum Liechtenstein. Die Fachpersonen beraten, betreuen und fördern die Hörbehinderten und ihr Umfeld zu Hause oder in der Schule. Zum Aufgabengebiet des APD gehört auch die Prävention in Schulen zum Thema Hörschädigung im Jugendalter.

Das vielfältige Aufgabengebiet ermöglicht seit 25 Jahren die Integration von Hörbehinderten, Kindern und Jugendlichen – also ein Grund zum Feiern.

